TÄTIGKEITSBERICHT
FANPROJEKT WOLFSBURG
2017/2018

Inhalt

1. Relegation – Here we go again ... 3

2. Strukturelle Grundlagen ... 7
Finanzierung ... 7
Trägerschaft ... 7
Personal ... 8
Räumlichkeiten ... 8
Selbstverwaltete Räumlichkeiten ... 8

3. Grundlagen der sozialen Arbeit mit Fußballfans ... 11
Grundlagen der Fanprojektarbeit ... 11
Handlungsfelder und Zielsetzung ... 12

4. Soziale Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg ... 13
Methoden und Herangehensweise ... 13
Wir schauen hin! ... 15

5. Das Fanprojekt in Aktion ... 17
U18-Fahrten ... 17
Stadtteil-Kick ... 17
PopUp-Space Markthalle ... 19
FIFA17 Challenge ... 19
Heimspielerlebnis – Kooperation mit dem Wölfeclub Juniorteam ... 20
Frauenfußball ... 20
Doppelhalter 2.0 ... 20
Ferienangebote ... 21
»Fußball trifft Geschichte« ... 21
MEGA-Kicker ... 22
Tonnenfeuer ... 22

6. Kooperation und Vernetzung ... 23
Örtliche Kooperationen ... 23
Überörtliche Vernetzung ... 25
Fanfinale Berlin ... 26

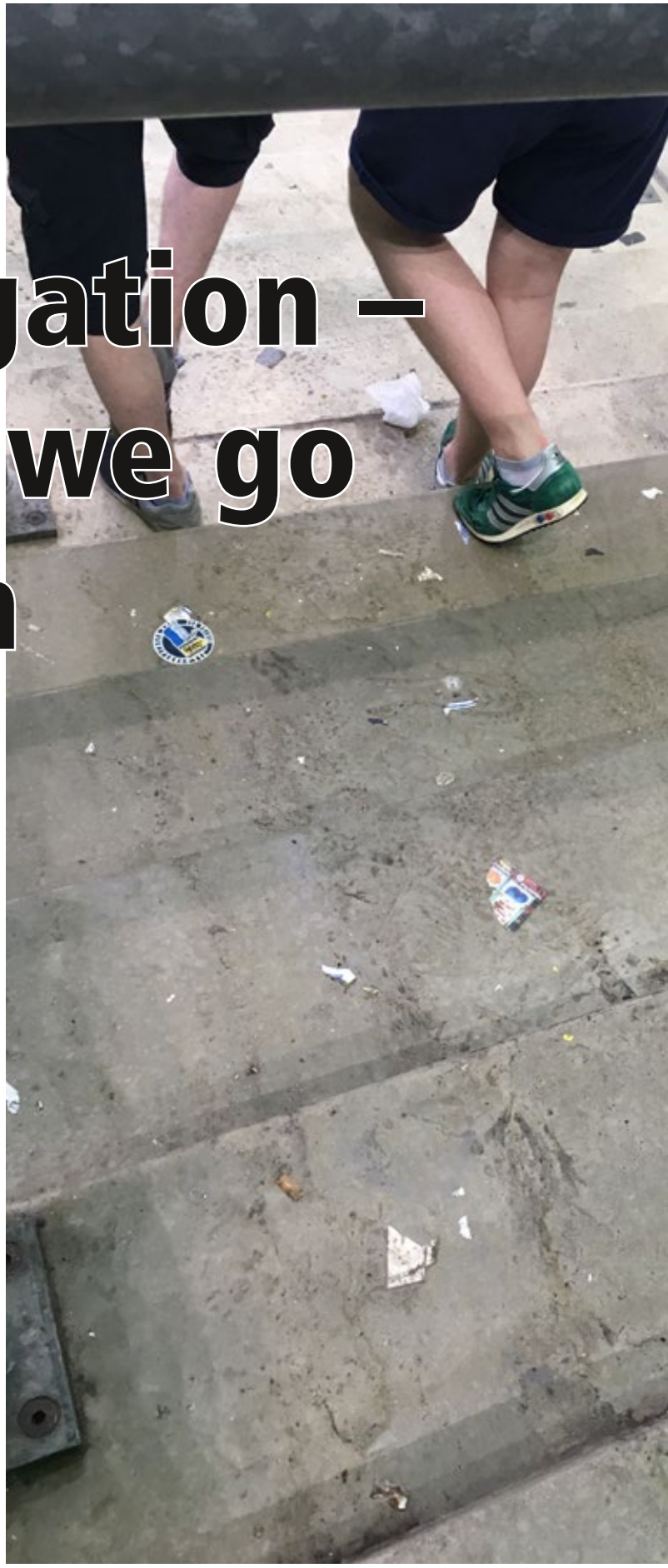
7. Der Beirat des Fanprojekts ... 27

8. Öffentlichkeitsarbeit ... 29

9. Ein Blick in die Zukunft ... 31

Impressum ... 35

1 Relegation – Here we go again



Nach der nervenaufreibenden Saison 2016/2017 und der erfolgreichen Relegation gegen die Nachbarn aus Braunschweig sollte die Saison 2017/2018 ruhiger werden und auch sportlich sollte sich der VfL wieder in der Mitte der Tabelle ansiedeln. Doch bereits früh wurde absehbar, dass auch diese Saison ähnlich verlaufen würde wie die vergangene und die Mannschaft sich somit bis zum Schluss im Abstiegskampf befinden würde. Und so kam es wie befürchtet: »Relegation – Here we go again«.

Die Saison 2017/2018, geprägt vom sportlichen Misserfolg, war nicht nur für die Fans besonders intensiv, sondern auch für das Fanprojekt Wolfsburg, den Verein und die Polizei. Neben dem sportlichen Misserfolg, der oftmals wie eine lähmende Wand im Raum stand, waren es vor allem fanpolitische Themen die angeschoben wurden. So hat es die Fanszene Wolfsburg geschafft einen eigenen Fanrat zu etablieren, welcher sowohl aus Vertreterinnen und Vertretern der Ultra-Gruppen als auch der offiziellen Fanclubs besteht. Das Fanprojekt begleitete diesen Prozess im Ansatz und befürwortet einen selbstorganisierten Fanrat mehr denn je.

Ein zentrales Thema der Saison war ebenfalls die Rückbesinnung auf das Wappen mit den Zinnen. Hinter diesem Wappen verbirgt sich aus Sicht vieler Fans sowohl die Historie des Vereins, aber auch die Werte wie Arbeit, Leidenschaft und die regionale Verbundenheit. Nicht

selten wurde Kritik laut, dass der VfL seine Basis in Wolfsburg und Umgebung verliert. Durch den in den Medien angekündigten »sportlichen Umbruch« des Vereins, fordert die aktive Fanszene, das Zinnen-Wappen als »Symbol des Umbruchs« zu nutzen und macht dies in diversen Aktionen mehr als deutlich.

Aber nicht nur regionale, fanpolitische Themen standen an der Tagesordnung in Wolfsburg. Auch die deutschlandweite Kritik am DFB war ein Thema und zeigte sich in mehreren Aktionen an Spieltagen. Die Fanszene in Wolfsburg fokussierte sich dabei auf die Spieltagszerstückelung. Auch das Fanprojekt Wolfsburg bewertet die Zunahme der verschiedenen Spielzeiten kritisch, da sie die pädagogische Arbeit in Form von U18-Fahrten erschwert.

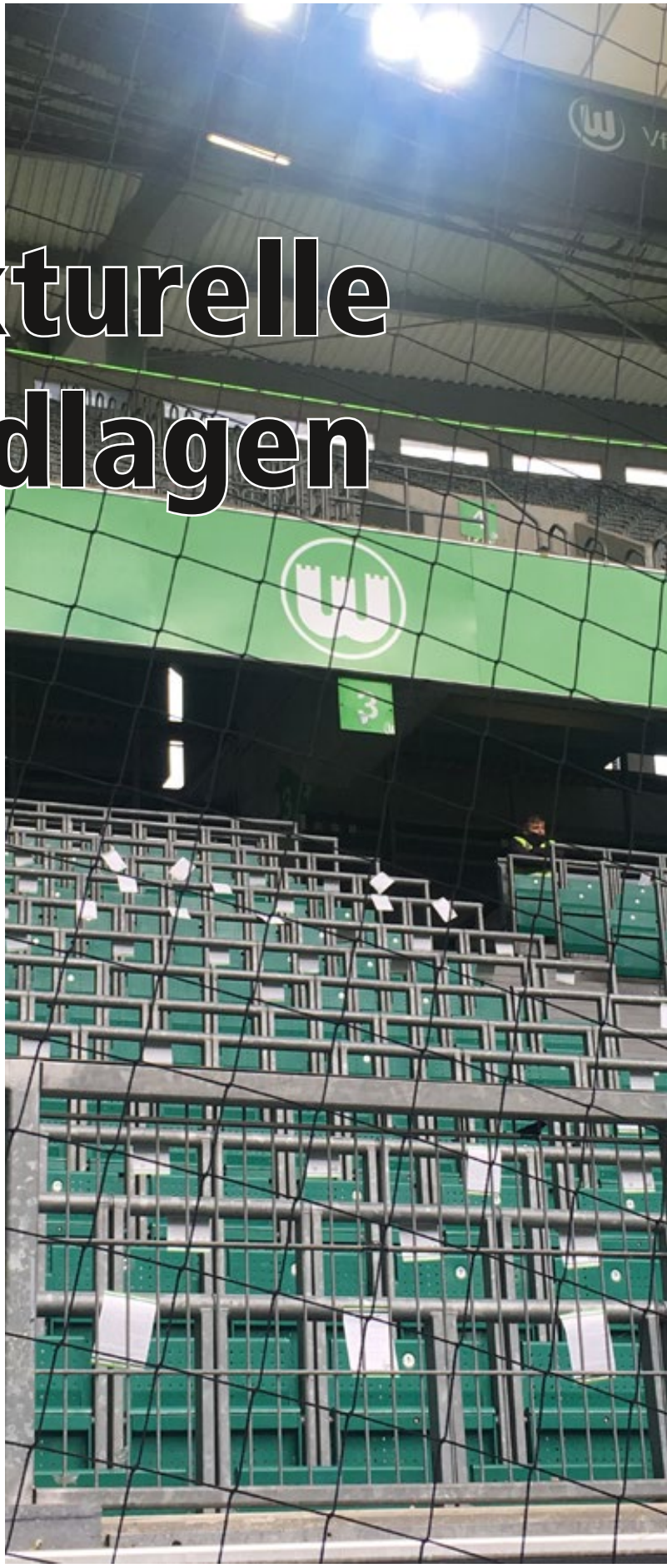
Auch in dieser Saison war das Fanprojekt an vielen Aktionen der Fans beteiligt um mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und zwischen den verschiedenen Interessengruppen zu vermitteln. Fanprojekte setzen sich für die Entwicklung und den Erhalt einer kreativen, bunten und selbstverantwortlich handelnden Fankultur ein, um gewalttätigen Verhaltensweisen sowie diskriminierenden Einstellungen im Fußball entgegenzuwirken. Soziale Arbeit mit Fußballfans orientiert sich am Prinzip der Ganzheitlichkeit. Es geht um Belange, Bedürfnisse, Probleme und Bedarfe von jungen Menschen, deren Lebenswelt zum größten Teil durch den Fußball und die Unterstützung ihres Vereins geprägt ist. In einer angespannten Saison wie dieser wurde wieder einmal mehr als deutlich, wie belastbar die Fanszene des VfL Wolfsburg sein kann.

Die Relegationsphase war nicht nur für die Fans ein absoluter Ausnahmezustand. Auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fanprojekts war es eine sehr arbeitsintensive, nervenaufreibende und konfliktbehaftete Zeit.

Bei dieser Belastungsprobe hat das Fanprojekt Wolfsburg jedoch erneut festgestellt, dass es durch ein stabiles Netzwerk und einen starken Träger wie der Stadt Wolfsburg genau die Unterstützung erfährt, die es braucht, um gestärkt und motiviert durch die Saison zu gelangen.

Und auch wenn diese intensive Zeit als eine Teambildende Maßnahme gewertet werden kann, würden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeite des Fanprojekts in der kommenden Saison gerne darauf verzichten. Denn nicht aller guten Dinge sind drei..

2 Strukturelle Grundlagen



Finanzierung

Die Verbände (DFL oder DFB) übernehmen 50 % der Gesamtkosten und das Bundesland Niedersachsen und die Kommune Wolfsburg teilen sich die anderen 50 %, wobei jedoch eine finanzielle Beteiligung des Landes und der Kommune von mindestens 60.000 Euro erforderlich ist.

Für das Fanprojekt Wolfsburg stellen sich die Kosten wie folgt dar. Der beantragte Etat belief sich für die Saison 2017/18 auf 270.000 Euro. Dieser teilt sich zwischen den Partnerinnen und Partnern wie folgt auf:

DFL:	135000, 00 Euro
Land Niedersachsen und Niedersächsischer Fußballverband (NFV)	30688,50 Euro
Stadt Wolfsburg	104311,50 Euro

Trägerschaft

Das Fanprojekt Wolfsburg befindet sich in kommunaler Trägerschaft. Es ist angegliedert an die Abteilung Jugendförderung des Geschäftsbereichs Jugend der Stadt Wolfsburg.

Die Fach- und Dienstaufsicht wird durch den Stadtjugendpfleger der Stadt Wolfsburg wahrgenommen.

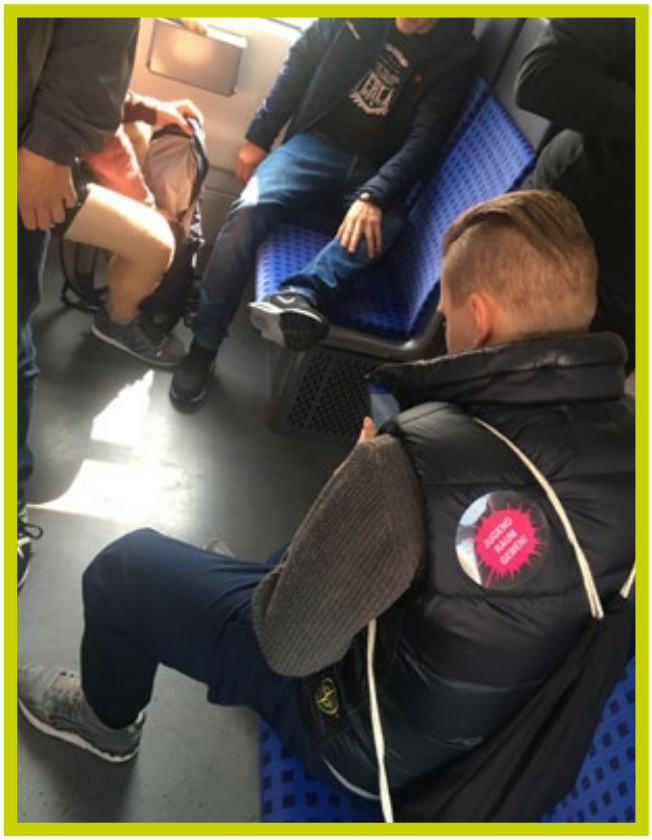
Personal

Das Fanprojekt Wolfsburg beschäftigt drei sozialpädagogische Fachkräfte in Vollzeit (39 Stunden pro Woche) und eine Verwaltungsfachkraft in Teilzeit (30 Stunden pro Woche).

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des Fanprojekt Wolfsburg befinden sich unter dem Treppenaufgang Nord, direkt unter der Nordkurve der Volkswagen Arena. Der Nordkurvensaal ist mit seinen 160 Quadratmetern nach wie vor der zentrale Anlaufpunkt für zahlreiche Fans und bietet getreu dem Motto »Jugend Raum geben!« ausreichend Fläche für verschiedenste Veranstaltungen und Aktivitäten.

Im Nordkurvensaal können Jugendliche nach Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fanprojekts selbstverantwortlich Choreographien, Banner, Fahnen und Doppelhalter anfertigen.



Weiterhin steht der Saal für Film- oder Gruppenabende zur Verfügung und bietet die Möglichkeit gemeinsam mit anderen Jugendlichen Fußball oder Themenfilme zu schauen.

Selbstverwaltete Räumlichkeiten

Seit drei Jahren wird der Nordkurvensaal des Fanprojekts von den »Green White Angels 1995«, einem jungen und engagierten Fanklub, selbstverwaltet. Das Fanprojekt Wolfsburg verzeichnet einen Besucherzuwachs an Heimspieltagen und stellt fest, dass auch hierbei das Prinzip »Jugend Raum geben!« das ehrenamtliche Engagement und die Identifikation mit den Räumlichkeiten stärkt.

FAN
projekt

POLIZEI
NI
7344
POLIZEI
NI
7344

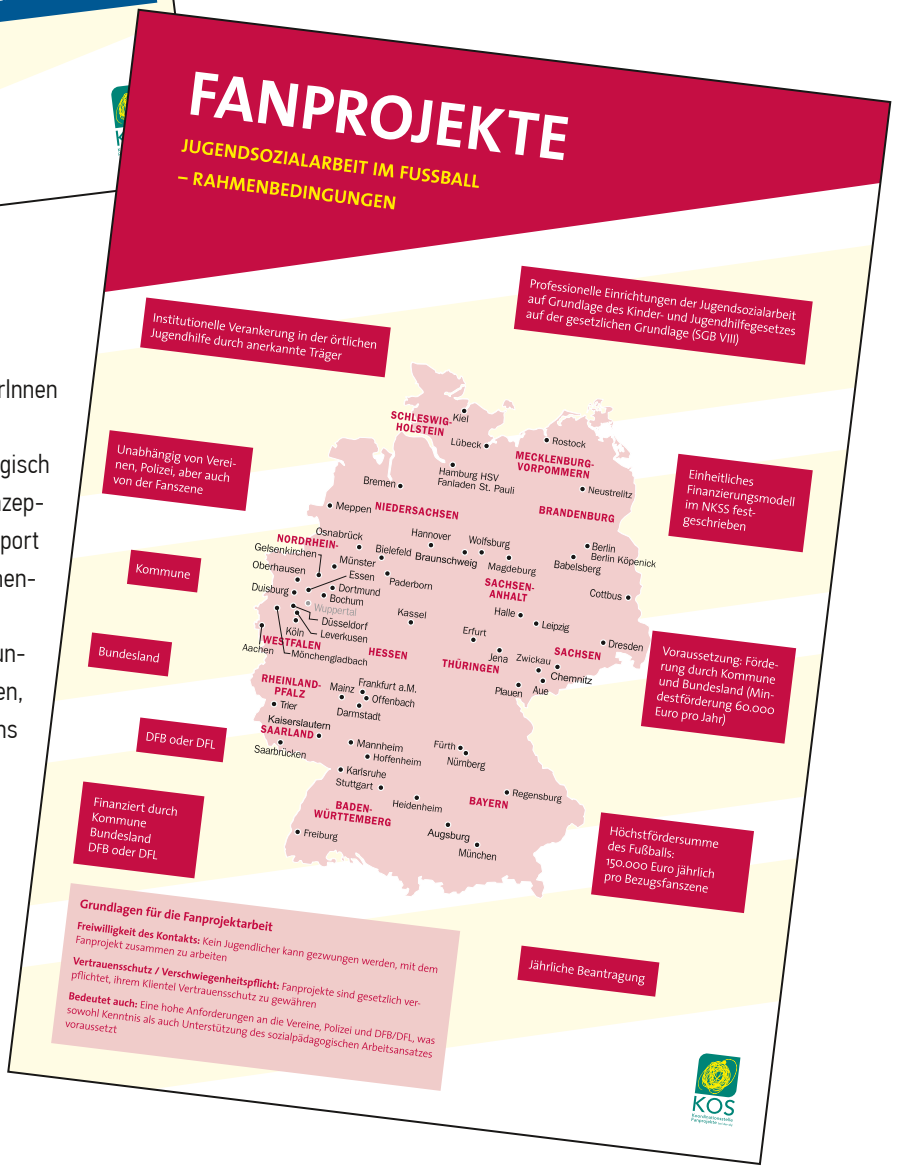
3 Grundlagen der sozialen Arbeit mit Fußballfans

Seit Beginn der 1980er Jahre leisten Fanprojekte aufsuchende Jugendsozialarbeit in Städten, in denen Fußball der 1. – 4. Liga angeboten wird. Im Sommer 2018 arbeiten in der Bundesrepublik Deutschland 58 sozialpädagogische Fanprojekte auf Grundlage des SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfegesetz, sowie des »Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit« (NKSS). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fanprojekte erbringen Leistungen gem. §§ 11 und 13 SGB VIII und unterliegen somit dem besonderen Vertrauensschutz gem. § 65 SGB VIII sowie dem Geheimnisschutz gem. § 203 StGB.

Grundlagen der Fanprojektarbeit

Die konzeptionellen Grundlagen der sozialpädagogischen Arbeit mit Fußballfans sind an allen Standorten ähnlich mit standortspezifischen Besonderheiten. Fanprojekte in diesem Sinne sind Bestandteil kommunaler bzw. regionaler Jugend- und Sozialarbeit von Ländern und Gemeinden und als anerkannte Träger der Jugendhilfe dem Kinder – und Jugendhilfegesetz verpflichtet.

Die Arbeit der Fanprojekte, die innerhalb der BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte) organisiert sind, wird von drei wesentlichen Merkmalen gekennzeichnet:



im Alter von 12 bis 27 Jahren, unabhängig von Geschlecht, sozialer, kultureller oder ethnischer Herkunft.

Fankultur bietet in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen Jugendlichen und jungen erwachsenen Fußballfans wichtige Orientierungspunkte. Dabei bedürfen die verschiedenen Subkulturen der Fanszene einer besonderen Betrachtung und Begleitung.

Das Fanprojekt bewegt sich im Spannungsfeld zwischen den Markt- und Verwaltungsmechanismen des organisierten Profifußballs, den ordnungspolitischen Sicherheitsaspekten sowie den speziellen Bedürfnissen der kulturellen Lebenswelten.

Die Arbeit des Fanprojektes ist auf Eigenständigkeit und Unabhängigkeit gegenüber den Netzwerkpartnerinnen und -partnern angelegt

- Fanprojekte arbeiten professionell, die MitarbeiterInnen sind hauptamtlich tätig.
- Fanprojekte sind sozialarbeiterisch bzw. pädagogisch ausgerichtet, sie verfügen über entsprechende Konzeptionen (vgl. Rahmenkonzept »Nationales Konzept Sport und Sicherheit«) und MitarbeiterInnen mit entsprechender Ausbildung oder Erfahrung.
- Fanprojekte sind unabhängig und weisungsungebunden gegenüber den jeweiligen Bundesligavereinen, ihren Gremien, den Organisationen von Fußballfans und dem DFB.

Handlungsfelder und Zielsetzung

Die sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg richtet ihr Angebot an junge Fußballfans

4 Soziale Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg

Methoden und Herangehensweise

Im Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) heißt es:

> *Fanprojekte sind eine besondere Form der Jugend- und Sozialarbeit. Sie zeichnen sich durch einen szenenahen und sozialpädagogischen Zugang zu den aktiven Fanszenen aus. […] Basis für eine erfolgreiche Fanarbeit ist ein durch intensive Beziehungsarbeit aufgebautes Vertrauensverhältnis zur Zielgruppe. Dies ist bei der Zusammenarbeit mit den Fanprojekten zu beachten.*

Dieser gesellschaftliche Auftrag, auch mit als problematisch eingeschätzten jungen Menschen pädagogisch zu arbeiten, kann nur umgesetzt werden, wenn es gelingt, eine belastbare persönliche

Beziehung zum jugendlichen Fan aufzubauen und ein enges Vertrauensverhältnis besteht. Methodische Grundlagen für diese Beziehungsarbeit sind die Niedrigschwelligkeit der Kontaktaufnahme, die Freiwilligkeit des Kontakts und das Angebot, diesen Kontakt auch anonym zu gestalten.

Offene Jugendarbeit

Neben der aufsuchenden Jugendarbeit, insbesondere an den Spieltagen, ist die offene Jugendarbeit in Wolfsburg ein großer Schwerpunkt. Unter der Woche und an den Heimspieltagen ermöglichen die Öffnungszeiten den Raum für Begegnungen und Austausch der Fans. Die offenen Angebote stellen eine wichtige Methode der Wolfsburger Fansozialarbeit dar. Das Fanprojekt ist in die Landschaft der kommunalen Jugendhäuser und Jugendzentren integriert und ergänzt deren Angebote.

Zielgruppenarbeit

Um den präventiven Ansatz gerecht zu werden, bietet das Fanprojekt spezielle zielgruppenorientierte Veranstaltungen für Jugendliche unter 18 Jahren an. Hierbei ist insbesondere das U18 Fahrangebot für Auswärtsspiele zu nennen.

Zielgruppenarbeit bedeutet für das Fanprojekt aber auch die aktive Fan- und Ultraszene zu begleiten. Sei es zu Gesprächen mit der Polizei oder dem Verein oder durch Unterstützung bei Veranstaltungen zu fanszenerelevanten Themen. Hierbei legt das Fanprojekt Wolfsburg großen Wert darauf als Vermittler wahrgenommen zu werden und die jugendliche Lebenswelt zu verstehen und ggf. Ansichten zu vermitteln.

Dies geschieht jedoch immer im notwendigen kritischen Diskurs.

Bildungsarbeit

Vorträge und Veranstaltungen zu fußballrelevanten Themen an Schulen oder anderen Institutionen gehören in der Wolfsburger Fansozialarbeit schon immer dazu, und wurden in der letzten Saison weiter ausgebaut. Speziell das Projekt »Wir schauen hin!«, ein Präventionsprojekt, welches in Zusammenarbeit mit dem VfL Wolfs-

burg Veranstaltungen und Maßnahmen zu den Themen Rassismus und Diskriminierung, Sucht und Gewalt entwickelt, ist hierbei als wichtiges Instrument in der Bildungsarbeit zu nennen.

Wir schauen hin!

Die Riesenleiter

Die Riesenleiter symbolisiert das Projekt »Wir schauen hin!« und ermöglicht mit einer Höhe von 12 Metern eine völlig andere Sichtweise der Dinge, nicht nur im übertragenen Sinne.

Auch in diesem Jahr hat die Riesenleiter bei Schulklassen, Institutionen und nicht zuletzt bei Fans für ein erlebnispädagogisches Abenteuer gesorgt.

Durch die Arbeit an der Riesenleiter kann durch gezielte Methoden der Trainerinnen und Trainer nicht nur jeder Einzelne, sondern auch ein komplettes Team gestärkt und gefördert werden.

Das gewachsene und gut eingespielte Team von Trainerinnen und Trainern wird auch in der kommenden Saison ein buntes Angebot an der Riesenleiter anbieten.

Vielfalts-wochen

Die VfL Wolfsburg Fußball GmbH veranstaltete im Herbst 2017 gemeinsam mit dem Fanprojekt der Stadt Wolfsburg und weiteren Partnern die dritten VfL-Vielfaltswochen.

»Gemeinsam bewegen – Vielfalt leben« – unter diesem Motto standen die zwölf Veranstaltungen in drei Wochen, bei denen ein deutliches Zeichen gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung gesetzt wurde.

VfL und Stadt: Gemeinsames Zeichen für Vielfalt und Toleranz

-Arena: Gestern war offizieller Auftakt für die VfL-Vielfaltswochen. FOTO: ROLAND HERMSTEIN

WOLFSBURG. Mit einem vielfältigen Programm laden der VfL Wolfsburg, das Fanprojekt der Stadt Wolfsburg sowie weitere Projektpartner noch bis 22. September zu den VfL-Vielfaltswochen ein. Mit zwölf Veranstaltungen in drei Wochen wollen die Partner ein Zeichen gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Diskriminierung setzen. Den Auftakt bildete gestern die Eröffnungsveranstaltung mit einer Wanderausstellung „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus" des Verfassungsschutzes Niedersachsen im Nordkurvensaal der VW-Arena.

„Wir vertrauen darauf, dass durch dieses Engagement Vielfalt nicht nur als Gegebenheit, sondern auch als Chance wahrgenommen wird. Nur so kann es gelingen, die für eine vielfältige Gesellschaft notwendige Gemeinsamkeit und Offenheit weiterzuentwickeln", so VfL-Geschäftsführer Tim Schumacher.

Zu den Höhepunkten der Vielfaltswochen zählt ein Inklusionsturnier am 9. September im Porschestadion. Teams aus Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein treten an. Das Stück „Wir gegen die Anderen" am 12. (19 Uhr) und 13. September (10 Uhr) im Theater lädt ein, sich mit Gewaltprävention auseinander zu setzen.

Die Auftaktveranstaltung der VfL-Vielfaltswochen war die Wanderausstellung »Gemeinsam gegen Rechtsextremismus« im Nordkurvensaal des Fanprojekts, begleitet durch den Verfassungsschutz Niedersachsen, die täglich für Führungen geöffnet war.

Für Schulen bot der VfL Wolfsburg mit dem Zentrum Demokratische Bildung und der Polizei Wolfsburg den Workshop »Fairness (er)leben« an, in dem Schüler/innen ihre Medienkompetenz und den Umgang mit Fake News durch den Dreh eines Trailers zum Thema weiterentwickeln konnten.

Zum Thema Inklusion lud der VfL Wolfsburg zu einem Integrationsturnier für Kinder und einem Workshop »Blindenfußball – mit den Ohren sehen« ein. Außerdem gab es die Möglichkeiten für die regionalen Behinderteneinrichtungen an einer Trainingseinheit mit der VfL-Fußballschule und Roy Präger teilzunehmen.

Die Thematisierung von gesellschaftlich relevanten Themen wie Demografie, Gender und Sexualität in Verbindung mit Fußball erfolgte durch Fußballfilme für Schüler/innen »11 minimeter«, durch das Theaterstück »Wir gegen die Anderen« sowie »Steh deinen Mann«.

Die Integration im und durch Sport, speziell Fußball, wurde bei der Willkommen im Fußball-Vernetzungsveranstaltung »Neuzugewanderte – eine Chance für das Ehrenamt« und der Veranstaltung »Kicken und Kochen« thematisiert.

Um die Ereignisse der VfL-Vielfaltswochen nachhaltig an Fans, Sponsoren und weiteren Partner weiterzugeben, wurden die Themen der Vielfaltswochen in einer »Gemeinsam bewegen – Vielfalt leben«-Broschüre zusammengetragen.

Die Themen der VfL-Vielfaltswochen wurden erneut komprimiert beim »Strich durch Vorurteile«-Spieltag im März 2018 angesprochen. Sowohl die Herrenmannschaft als auch eine Woche später die Frauenmannschaft trugen als Zeichen gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Homophobie und Diskriminierung ein Trikot mit dem Vielfalt-Flock anstelle des VW-Logos auf der Brust.

5 Das Fanprojekt in Aktion

U18-Fahrten

Das Ziel der U18-Fahrten ist es, dass junge VfL Wolfsburg-Fans im Alter von 12 bis 17 Jahren das Auswärtsfahren »lernen«. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Fanprojekt Wolfsburg die Auswärtsspiele. Die Anreise erfolgt immer mit den pädagogischen Fachkräften, ab dem Stadion dürfen sich die Jugendlichen dann selbstständig und eigenverantwortlich bewegen.

Stadtteil-Kick

Der Stadtteil-Kick ist ein niedrigschwelliges und unverbindliches Fußball-Angebot auf den Bolzplätzen in Westhagen (Garten der Nationen) und Detmerode (Bürgerpark), welches das Fanprojekt Wolfsburg in Kooperation mit der Jugendförderung und dem VfL Wolfsburg anbietet. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit – im Schnitt kicken 35 Kinder und Jugendliche gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften. Beim gemeinsamen Fußballspielen stehen Fairness und Teamplay an oberster Stelle. Den Höhepunkt des Stadtteil-Kicks stellt das Abschluss-Turnier dar, welches von einem bunten Rahmenprogramm abgerundet und im Schnitt von insgesamt 80 Kindern, Jugendlichen und Eltern besucht wird.

Zerstückelung der Bundesligaspieltage und die negativen Folgen für die pädagogische Arbeit des Fanprojekts Wolfsburg

Seit einiger Zeit steht die Bundesliga Kopf. Die europaweit für ihre Stimmung bewunderten Deutschen Fußballstadien werden zum Austragungsort einer Kampagne unter dem Motto »Scheiß DFB«. Dabei schlossen sich die Fanszene Deutschland zusammen, um ihren Unmut über verschiedenste Themen zu äußern.

Von der Strafgerichtsbarkeit des DFB-Sportgerichts über Stadionverbote bis hin zu der Zerstückelung der Bundesligaspieltages.

Die Anstoßzeiten in den Ligen Eins bis Drei stoßen immer wieder auf Kritik bei den Fußballfans, die ihre Mannschaft jedes Wochenende zu Heim- und Auswärtsspielen begleiten. Für manch einen wird durch die Spielzeiten der ein oder andere Stadionbesuch gar unmöglich gemacht. Und auch Fanprojekte werden in ihrer Angebotsvielfalt dadurch eingegrenzt.

Das Fanprojekt Wolfsburg organisiert seit jeher U18-Fahrten für jugendliche Fußballfans im Alter von 12 bis 17 Jahren zu den Auswärtsspielen des VfL Wolfsburg. Dabei handelt es sich um pädagogisch betreute Fahrten, die alkohol- und nikotinfrei sind. Den jungen Menschen wird es ermöglicht ohne ihre Eltern, aber mit ihren Freundinnen und Freunden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fanprojekts in einem geschützten Rahmen erste eigene Erfahrungen bei Auswärtsfahrten im Kontext Fußball zu sammeln.

Die Situation mit sieben verschiedenen Anstoßzeiten von Freitagabend bis Montagabend erschwert es den Fanprojekten bundesweit U18- beziehungsweise U16-Fahrten anzubieten.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fanprojekte wird der Zugang zu jungen Fans verbaut, sie bei ihrem Stadionerlebnis zu begleiten und an ihrer Lebenswelt teilzunehmen wird kaum noch möglich sein.

Dabei ist die Anstoßzeit am Samstag um 15:30 Uhr die beste Möglichkeit für U18-Fahrten, da das Fanprojekt Wolfsburg so seiner Führsorgepflicht nachkommen kann und die Jugendlichen zu dem Alter entsprechenden Uhrzeiten wieder an ihre Eltern übergeben kann.

Bei vermehrten Anstoßzeiten am Abend, wie beispielsweise Samstagabend 20:30 Uhr in Berlin, kann dies nicht gewährleistet werden und die U18-Fahrten entfallen. Sicherlich besteht die Möglichkeit auf Übernachtungsangebote, diese entfallen bei Sonntagsspielen aber ebenfalls, da die Jugendlichen am nächsten Tag ihrer Schulpflicht nachkommen müssen.

Bedingt durch die ungünstige Zerteilung der Spieltage wird jungen Fußballfans die Teilnahme an Auswärtsfahrten erschwert. Damit verbundene wichtige Sozialisationserfahrung im Kontext Fußball können nicht erlebt werden und es folgt ein Rückzug aus der Jugendkultur »Fußball« und dem dort stattfindenden freundschaftlichen Beziehungen. Hinzukommend verlieren der Stadionbesuch und damit verbundene Erlebnisse und Emotionen an Bedeutung. Ein letzter jedoch wichtiger Aspekt ist, dass das gute und belastbare Verhältnis zu der Fanszene in Wolfsburg nicht zuletzt durch die langjährigen U18-Fahrten entstanden und gewachsen ist.

Wenn es folglich bald kaum noch U18-Fahrten geben wird, besteht die Gefahr, dass ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit, nämlich die U18-Fahrten rückläufig werden und damit auch die Möglichkeiten des Zugangs gerade zu jungen Fans erschwert wird.

PopUp-Space Markthalle

Von Januar bis März 2018 fungierte der hintere Bereich der Markthalle als PopUp-Space. Ziel war es, das Thema Digitalisierung Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen und ein vielseitiges Angebot zum Austauschen, Informieren und Ausprobieren zu ermöglichen.

Das Fanprojekt Wolfsburg hat den Raum für digitale Ideen und Experimente ebenfalls mit zahlreichen Angeboten im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit bespielt. Unter anderem wurden in Kooperation mit dem VfL Wolfsburg FIFA18-Turniere organisiert und das Thema eSport behandelt. Zusätzlich hat das Fanprojekt Virtual-Reality-Gaming-Aktionen und medienpädagogische Sportangebote (»Parcours meets GoPro«) organisiert.

FIFA17 Challenge

Die VfL Wolfsburg FIFA17 Challenge ist eine stadtweite eSport-Turnier-Serie. In zahlreichen Jugendeinrichtungen der Jugendförderung wurden in Kooperation mit dem VfL Wolfsburg Qualifikationsturniere ausgetragen. Unter dem Motto »Team – Leidenschaft – Fairness« spielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Zweier-Teams um die Teilnahme am »Grand Final« in der VOLKSWAGEN ARENA am 2. April 2017. Insgesamt haben 46 Teams (= 92 Spielerinnen und Spieler) an der VfL Wolfsburg FIFA17 Challenge teilgenommen, davon sind elf Teams in das »Grand Final« eingezogen. Die Resonanz ist sehr positiv, sodass die Kooperation mit dem VfL Wolfsburg im Bereich eSport fortgesetzt wird. Ab September 2017 wird die VfL Wolfsburg FIFA18 Challenge starten. Als Turnierorte werden sowohl einige Jugendzentren der Jugendförderung als auch

FIFA-18-Challenge startet heute

WOLFSBURG. Das Fanprojekt Wolfsburg bietet gemeinsam mit dem VfL Wolfsburg eSport wieder die FIFA18-Challenge an. Es gibt drei Veranstaltungen, heute geht es im Café Extrem los.

Neu ist dieses Mal der Spielmodus: „Besiege den virtuellen VfL Wolfsburg". Die jeweiligen Spieler und Teams treten auf dem Niveau der Schwierigkeitsstufe „Legende" gegen den VfL Wolfsburg an. Die daraus resultierenden unterschiedlichen Werte und Statistiken entscheiden über die Gesamtwertung. Die Teams mit den besten Bewertungen ziehen in das Grand Final ein, das im März 2018 stattfindet. Die Regeln sowie weitere Informationen unter www.vfl-wolfsburg.de.

Los geht es heute von 14.30 bis 19.30 Uhr im Café Extrem am Laagberg. Die weiteren Termine: 28. November von

WOLFSBURG. Ein
Jugend-Busnetz
Schülerinnen und
zum 13. Jahrgang
ein Traum. Real
es zumindest in
zwei Jahren
auch einer, mei
Iris Bothe. Die W
Antrag der SPD
rung und präsent
len jetzt im Schul
2017 lag der W
tis-Fahrkarten b
nen Euro. Nach A
ler Beschränkung
laut WVG pro Jah
6,7 Millionen (201
lung aller von 1
schlimmstenfalls
ohne Zuzahlung u
stieg von Schül
Fahrpreisen). „De

Wenn ein S
Euro pro Monat z
muss, bleibt Char
gleichheit auf der

Janine Tönnies
Stadtschülerrat

öffentliche, für Jugendliche relevante Orte, wie z. B. die City Galerie oder der ZOB, fungieren. Das Fanprojekt Wolfsburg hat erkannt, welche Bedeutsamkeit der Bereich eSport mittlerweile in der Lebenswelt junger Menschen besitzt und hat durch das Kooperationsprojekt mit dem VfL Wolfsburg ein weiteres attraktives Freizeitangebot initiiert.

Heimspielerlebnis – Kooperation mit dem Wölfeclub Juniorteam

Gemeinsam mit dem WölfeClub Juniorteam des VfL Wolfsburg bietet das Fanprojekt das Heimspiel-Erlebnis an. Es handelt sich hierbei um Freizeit- und Bildungsaktionen, welche im Rahmen der Heimspiele des VfL Wolfsburg durchgeführt werden. So fand im Rahmen des Zukunftstags eine Job- und Ausbildungsplatzbörse statt, die Jugendlichen hatten die Chance wie die Profis des VfL Wolfsburg zu trainieren oder ihr Können an der Konsole bei einem FIFA18-Turnier zu beweisen.

Frauenfußball

Zur Zielgruppe des Fanprojekts Wolfsburg gehören alle Fans des VfL Wolfsburg – folglich war es den Kolleginnen und Kollegen ein großes Anliegen die aktiven Fans des Frauenfußballs ebenfalls zu begleiten und zu unterstützen. Die überwiegend weiblichen Fans nutzen den Nordkurvensaal für die Vorbereitung von Choreographien und für die Durchführung von Mitgliederversammlungen. Des Weiteren unterstützt das Fanprojekt die Erarbeitung und Veröffentlichung des Fanhefts »Passion«, welches eigenständig von den Mitgliedern des Fanclubs »Hooliwölfe« verfasst wird. Für die kommende Saison sind der Ausbau und die Etablierung der pädagogischen Begleitung der Fans des Frauenfußballs geplant.

Doppelhalter 2.0

In der Saison 2017/2018 hat das Redaktionsteam gemeinsam mit dem Fanprojekt Wolfsburg insgesamt acht Ausgaben des Doppelhalters 2.0 veröffentlicht. Das Fanheft hat sich mittlerweile etabliert und genießt ein hohes Ansehen bei den Fans des VfL Wolfsburg. Das ehrenamtliche Redaktionsteam arbeitet stetig an der Entwicklung des DH 2.0. Trotz des organisatorischen Aufwands sind die verantwortlichen Redakteure stets motiviert und engagiert. So wurden zahlreiche kritische und ehrliche Texte aus der Perspektive von VfL Wolfsburg-Fans verfasst. Gleichzeitig werden Themen, welche über den Tellerrand hinaus gehen, angesprochen und den Leserinnen und Lesern nähergebracht.

Doppelhalter 2.0

Kurvenheft von Fans für Fans seit mehr als 20 Jahren!

Unsere Themeninhalte?

- Situations- und Spielanalysen, Interviews, Fanleben rund um den Verein, gesellschaftliche Themen im Fußball

Was bieten wir noch?

- Diskussionsplattform, Fanaustausch, Bindeglied zur 11

Wo gibt es unser Heft?

- Nordkurve Wolfsburg, Nordkurvensaal, Fanprojekt
- www.facebook.de/Doppelhalter2.0 (30 Min. vor Spiel)
- http://fanprojekt-wolfsburg.info/doppelhalter-2-0

Wie oft?

- in der Regel zu jedem zweiten(!) Heimspiel!

Wie erreicht ihr uns?

- Facebook oder Mail (doppelhalter2.0@web.de)

Was wünschen wir uns?

- Eure Beteiligung, Diskussionen, Leserbriefe, Feedback!
- Ein „Gefällt-mir" auf unserer FB-Seite!

Doppelhalter 2.0

Ferienangebote

Im Rahmen der Oster-, Herbst- und Sommerferienangebote der Stadt Wolfsburg fanden Upcycling Aktionen statt die sich immer weiter etablieren. Bei jedem kreativen Nähworkshop, der unter dem Recyclingaspekt »aus alt mach neu« stand, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus alten Bannern, Fahnen und Planen des VfL Wolfsburg neue Kunstwerke kreieren. Es wurden Taschen, Rucksäcke aber auch Kleidungsstücke hergestellt.

»Fußball trifft Geschichte«

Unter dem Motto »Fußball trifft Geschichte« hat das Fanprojekt eine U18-Fahrt nach Leipzig angeboten. Mit insgesamt 20 Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren wurde das Völkerschlachtdenkmal besucht und ein geschichtlicher Exkurs vorgenommen. Anschließend hat die Fußall-Gruppe gemeinsam die Bundesligapartie VfL Wolfsburg gegen RB Leipzig besucht und lautstark angefeuert.

Das Motto »Fußball trifft Geschichte« soll auch in den kommenden Spielzeiten berücksichtigt und im Rahmen der U18-Fahrten umgesetzt werden. Hier gilt es aktuelle politische sowie gesellschaftliche Themen aufzugreifen und gemeinsam mit den jugendlichen VfL-Fans zu bearbeiten.

MEGA-Kicker

Auch der MEGA-Kicker kam während der Saison zum Einsatz und bewies einmal mehr, dass er nicht nur eine Funsportart ist, sondern unter dem Aspekt der Willkommenskultur einen Zugangs- und Kontaktmotor besitzt, der besonders bei Heimspieltagen einen enormen Effekt hat.

Die aufblasbare Arena bietet somit Fanbegegnungen der besonderen Art und schafft Zugänge, durch die auch andere Themen transportiert werden können.

- Fair Play
- Abbau von Feindbildern
- Abbau von Vorurteilen
- Stärkung des Selbstbewusstsein
- Attraktive Freizeitgestaltung

Tonnenfeuer

Die Supporters Wolfsburg veranstalteten in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt Wolfsburg auch in diesem Jahr das traditionelle Tonnenfeuer.

Engagement für Wolfsburg zu unterstützen stand auch am 28. Dezember wieder auf den Fahnen.

Zusammen mit dem Fanprojekt haben die Supporters Wolfsburg ihre Jahresspende übergeben.

6 Kooperation und Vernetzung

Örtliche Kooperationen

Die wichtigsten Kooperationspartner sind die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, die Stadt Wolfsburg und die Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt.

Um den örtlichen Besonderheiten gerecht zu werden, wurde in Ergänzung zu den bestehenden Konzeptionen eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Das Fanprojekt Wolfsburg arbeitet mit allen am Fußballgeschehen beteiligten Institutionen eng und vertrauensvoll zusammen. Die Partnerinnen und Partner stellen für das Fanprojekt ein wichtiges Netzwerk und Unterstützungsinstrument dar.

Hierzu bestehen unterschiedliche Gremien, die sich aus verschiedenen Akteuren zusammensetzen.

Sicherheits- und Organisationsbesprechung (Saisonbesprechung)

Teilnehmende: Mitglieder des örtlichen Ausschusses Sport und Sicherheit (ÖASS), Leiter Ordnungsdienst, Leiter Ticketing, Leiter Medien und Kommunikation und ggfs. weitere Abteilungsleiter des VfL, Autostadt, Wolfsburg AG Berufsfeuerwehr, Stadiongastronomie, Wolfsburger Verkehrs-GmbH, ggf. weitere an Spieltagen Beteiligte.

Vor Beginn einer jeden Fußball Saison lädt die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH zu dieser Besprechung ein. Es werden Termine abge-

stimmt sowie Ausgestaltung, Veränderungen, Bauprojekte, Alkoholausschank und weitere relevante Themen für die Saison vorgestellt bzw. besprochen. Zudem wird eine vorläufige Bewertung der Risikospiele vorgenommen.

Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS)

Teilnehmende: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Regeltermins Fans, zusätzlich Polizei- und Ordnungsamtsführung.

Während es sich bei der Sicherheitsrunde um eine Arbeitsebene handelt, werden im örtlichen Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS) grundsätzliche Dinge und Vorgehensweisen besprochen. Der örtliche Ausschuss Sport und Sicherheit tagt unregelmäßig nach Bedarf mehrmals im Jahr. Die Geschäftsführung obliegt der Stadt Wolfsburg.

Regeltermin Fans

Teilnehmende: Verein (Veranstaltungsleiter, Medienreferent, Sicherheits-/Stadionverbotsbeauftragter und Fanbeauftragte), Polizei (SKB, FKB), Stadt Wolfsburg (Fanprojekt und Ordnungsamt)

Die Teilnehmer treffen sich einmal monatlich auf Einladung des Sicherheitsbeauftragten zur Vor- und Nachbereitung von Fußballspielen. Es werden aktuelle sicherheitsrelevante Themen erörtert und Maßnahmen abgestimmt.

Stadionverbotskommission

Teilnehmende: Verein (Veranstaltungsleiter, Jurist, Medienreferent, Sicherheits-/Stadionverbotsbeauftragter und Fanbeauftragte), Polizei (SKB, FKB), Stadt Wolfsburg (Fanprojekt und Ordnungsamt)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich einmal monatlich auf Einladung des Sicherheitsbeauftragten, um durch den Stadionverbotsbeauftragten ausgesprochene Stadionverbote zu beraten und Anträge der Betroffenen zu ihren Stadionverboten zu diskutieren.

Kurvengespräch

Teilnehmende: Verein (Veranstaltungsleiter, Sicherheits- und Fanbeauftragter), Polizei (SKB, Polizeiführer, FKB), Stadt Wolfsburg (Fanprojekt), Vertreter des Gastvereins

Hier wird sich eine halbe Stunde vor Spielbeginn getroffen, um letzte Maßnahmen für das Spiel abzustimmen.

Fanforum

Zur Verbesserung der direkten Kommunikation haben die Netzwerkpartner Stadt Wolfsburg, die VfL Wolfsburg Fußball GmbH sowie die Polizeiinspektion Wolfsburg/Helmstedt das Fanforum eingerichtet. In diesem Gremium stellen sie aktuelle Themen vor und die Vertreterinnen und Vertreter der Fanclubs können Fragen zu zurückliegenden Ereignissen stellen und Planungen abstimmen. Die Fans erhalten so die Gelegenheit zur Diskussion und Beteiligung. Darüber

hinaus nehmen die Kooperationspartner weiterhin auf Wunsch bzw. auf Einladung an Mitgliederversammlungen von Offiziellen Fanclubs oder anderen Treffen der aktiven Fanszene teil.

Treffen der Kooperationspartner

Teilnehmende: VfL Wolfsburg, Stadt Wolfsburg, Polizei

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich ein- bis zweimal im Jahr zur Überprüfung der Inhalte der Kooperationsvereinbarung und zur Fortschreibung.

Überörtliche Vernetzung

Fanprojekte in der Region

Das Fanprojekt Wolfsburg ist Mitglied im Verein der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG e.V.). Im Rahmen der Mitgliedschaft nimmt es regelmäßig an den jährlich stattfindenden Tagungen BAG teil, um sich so bundesweit zu vernetzen. Zudem ist das Fanprojekt Wolfsburg Mitglied im Nordverbund der BAG. Im Rahmen dessen nimmt es an den regelmäßig, meist vierteljährlich stattfindenden Treffen der BAG Nord teil. Hierbei werden ein fachlicher Austausch, die gegenseitige Beratung sowie spieltagsbezogene Absprachen sichergestellt.

Unter dem Motto »Stimmung ja – (Mit)bestimmung nein?« fand im November 2017 die 16. KOS Bundeskonferenz der Fanprojekte in Hannover statt.

Am 13. März fand in Dortmund der Fachtag »REX V« zu den Themen Vielfalt und Antidiskriminierung statt. Das Fanprojekt Wolfsburg war gemeinsam mit den Fanbeauftragten des VfL Wolfsburg und dem Sicherheitsbeauftragten vor Ort.

Vom 20. bis 22. März 2018 fand die 25. Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) in Berlin/Lindow (Mark) statt. Die Tagung stand unter dem Titel »The Show must go on? – Soziale Arbeit im Kontext des Profifußballs«.

Der Fußball verändert sich, die Rahmenbedingungen verändern sich und damit auch das Feld, in dem die Fanprojekte arbeiten. Die Soziale Arbeit muss sich weiterentwickeln und an den Bedürfnissen der Fußballfans orientieren. Während der dreitägigen Veranstaltung wurde selbstreflektierend hinterfragt, wie die Fanprojekte ihren ori-

ginären Arbeitsauftrag – Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit mit jugendlichen und jungen Erwachsenen Fußballfans nach den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII – vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen weiterhin auf hohem Niveau erfüllen können.

Die daraus entstandene Profilschärfung der Fanprojekte soll gleichzeitig dabei helfen, den Netzwerkpartnern den Arbeitsauftrag der Fanprojekte noch einmal zu verdeutlichen. Das erscheint in der aktuellen Situation notwendig, denn an verschiedenen Stellen wird diesem gesetzlichen Auftrag seitens der Sicherheitsbehörden teils mit Skepsis und Argwohn begegnet.

Teilgenommen haben an der Jahrestagung 130 SozialarbeiterInnen aus 56 Fanprojekt-Standorten. Im Rahmen der öffentlichen Auftaktveranstaltung richteten unter anderem DFB-Präsident Reinhard Grindel und Staatssekretärin für Jugend und Familie Sigrid Klebba Grußworte an das Publikum. Darin brachte Herr Grindel der Arbeit der Fanprojekte große Wertschätzung entgegen und garantierte, diese Einrichtungen der Jugendhilfe auch zukünftig durch den DFB mitzufinanzieren.

Am 25. April tagten die Fanbeauftragten und die Fanprojekte des Nordens im Fanprojekt Wolfsburg.

Bei den Regionalsitzungen geht es um gemeinsame Schnittmengen in der Fanarbeit.

Nordbeirat

In diesem Gremium kommen die Fanbeauftragten und die Fanprojektmitarbeiter der Vereine des Nordens (St. Pauli, Werder Bremen, Eintracht Braunschweig, VfL Wolfsburg, Hamburger SV, Hannover 96, VfL Osnabrück) in regelmäßigen Abständen zusammen und beraten über aktuelle Entwicklungen. Weiterhin werden die »Nordderbys« (Begegnungen der Vereine gegeneinander) vorbesprochen und ausgewertet.

Fanfinale Berlin

Zum 27. Mal fand Ende Mai das Fanfinale der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte statt. Bei insgesamt 32 Teams durften am Ende des Turniers das Team des Fanprojekts Alte Försterei/Union Berlin bei den Mädchen und das Team des Schalker Fanprojekts bei den Jungen ihren Titel bejubeln. Das Fanfinale ist die größte Veranstaltung die von den Fanprojekten für Fußballfans von 16 bis 23 Jahren organisiert wird und bei der, neben aller sportlichen Herausforderung und Konkurrenz, insbesondere der Gedanke der Begegnung verschiedenster Jugendlicher Fangruppen im Vordergrund steht. Drei Tage lang haben die Fans ihre Zeit gemeinsam auf der Jungferheide in Charlottenburg mit Fußball spielen, Quiz, Public Viewing der Relegationsspiele, kochen und vielem mehr verbracht. Den Höhepunkt dieses Wochenendes stellte traditionell am Samstag der gemeinsame Besuch des DFB Pokal-Endspiels Bayern München gegen Eintracht Frankfurt dar. Trotz durchwachsenem Wetter fuhren am Ende alle TeilnehmerInnen mit vielen neuen und positiven Eindrücken zurück nach Hause.

7 Der Beirat des Fanprojekts

Der Beirat ist ein beratendes, unterstützendes und begleitendes Gremium des Fanprojekts Wolfsburg.

Der Beirat bietet dem Fanprojekt die Möglichkeit, auf das Expertinnen- und Expertenwissen aus verschiedensten Bereichen und Arbeitsfeldern zurückzugreifen, um so noch umsichtiger und kompetenter agieren zu können. Dies ermöglicht einen unabhängigen Blick von außen; neue Betrachtungs- und Herangehensweisen sowie einen fortwährenden fachlichen Austausch.

Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg tritt regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, zusammen und fand zuletzt am 25. Januar 2018 statt.

Zusammensetzung

Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg setzte sich in der Saison 2017/2018 wie folgt zusammen:

Iris Bothe
Dezernentin für Jugend, Bildung und Integration der Stadt Wolfsburg

Katharina Varga
Leiterin Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg

Gunnar Czimczik
Stadtjugendpfleger, Leiter der Abteilung Jugendförderung der Stadt Wolfsburg

Der Beirat des Fanprojekts

Anke Thies
Fanprojekt Wolfsburg

Antje Arnds
Fanprojekt Wolfsburg

Janik Fuge
Fanprojekt Wolfsburg

Mike Compagnone
Fanprojekt Wolfsburg

Jens Krause
Geschäftsbereich Bürgerdienste/Ordnungsamt der Stadt Wolfsburg

Michael Gose und Jens Hortmeyer
Stadtjugendring Wolfsburg e.V.

Daniel Schmidt und Christoph Heise
Vertreter der Fanszene

Stephan Dube und Robin Voss
Selbstverwaltete Räumlichkeiten/Team Nordkurvensaal

Olaf Gösmann
Leiter Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt

Michael Raschke
Vertreter Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt

Peter Techand
Vertreter Bundespolizeiinspektion Hannover

Dr. Tim Schumacher
Geschäftsführung VfL Wolfsburg

Carsten Ihle
Leiter Fanwesen VfL Wolfsburg

Florian Gattwinkel
Stadionverbots- und Sicherheitsbeauftragter VfL Wolfsburg

Marion Kowal und Gerd Wagner
Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS)

Sophia Gerschel und Christian Helbich
Sprecherin und Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG)

Ben Kandler
Vertreter Deutsche Fußball Liga (DFL)

Gerald von Gorissen
Vertreter Deuscher Fußball Bund (DFB)

Jan Baßler
Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Matthias Gelbke
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Robert Aue
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Semi Gritli
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Stefan Kanitzky
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Andreas Klaffehn
PUG-Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Ursula Mongrovius
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Christian Zastrau
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Hannelore Bolewicki
Wählergemeinschaft Wind

Aufgaben

Der Beirat fördert und begleitet die Arbeit des Fanprojektes Wolfsburg durch kritische Reflexion der Praxis und gibt Anregungen für Projekte/Maßnahmen und deren Umsetzung. Er begleitet und unterstützt die Arbeit des Fanprojektes mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen und berät über die strategische Ausrichtung des Projekts.

8 Öffentlichkeits-arbeit

Eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist auch für das Fanprojekt Wolfsburg unabdingbar, um eine neutrale und fachliche Sichtweise auf fanszenerelevante Themen anzubieten, die Fanprojektarbeit allgemein bekannter zu machen und um das eigene Profil zu waren und zu stärken.

Die Fanprojekt »giveaways« mit dem Fanprojektlogo wurden in der Saison 2017/2018 stetig erweitert und begeistern besonders die Jugendlichen im U18-Bereich.

Mittlerweile ist das Fanprojekt Wolfsburg nicht nur durch seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kurven sichtbar, sondern auch die eigene Kollektion an Sonnenbrillen und Turnbeuteln macht das Fanprojekt präsenter denn je und erweckt fast den Eindruck als könnte es einen kleinen »Kultstatus« bekommen.

Die Facebookseite des Fanprojekts schreibt weiterhin steigende Like- Zahlen und auch die Zugriffszahlen auf der Homepage sind weiterhin gestiegen.

Ebenfalls war das Fanprojekt mit unterschiedlichen Artikeln in der lokalen Tagespresse sowie dem Stadionmagazin vertreten.

DFB-POKALSIEGER 2015
FAN projekt WOLFSBURG

20 Jahre
Fanprojekt Wolfsburg
FAN projekt WOLFSBURG
1997 – 2017

FAN projekt WOLFSBURG
Fanprojekt Wolfsburg
@fanprojektwob
Startseite
Info
Fotos
About_Fanprojekt
Videos
Veranstaltungen
Beiträge
Community
Seiteninfos & Werbung
Eine Seite erstellen
20 JAHRE ERSTK
WIR für EUCH!
Gefällt dir
Abonniert
Teilen
E-Mail senden
Nachricht
Beitrag verfassen...
Verfasse einen Beitrag ...
Foto/Video
Freunde mar...
Ich bin hier
Fotos
Community in Wolfsburg
Community
Alle anzeigen
Lade deine Freunde ein, diese Seite mit „Gefällt mir" zu markieren
1.315 Personen gefällt das
1.308 Personen haben das abonniert
Gunnar Czimczik gefällt das
Info
Alle anzeigen
05361 8935512
Antwortet i.d.R. innerhalb von ein paar Stunden
Nachricht senden
fanprojekt-wolfsburg.info
Community
Änderungen vorschlagen
Seiten, die dieser Seite gefallen

9 Ein Blick in die Zukunft

Die Arbeit des Fanprojektes wird sich weiterhin an seinen grundlegenden Zielen und Aufgaben orientieren.

Folgende Handlungsfelder sollen in der kommenden Saison besondere Berücksichtigung finden:

Spieltagsbegleitung

Über die Spieltagsbegleitung, in der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fanprojekts an der Lebenswelt der Fans teilnehmen, wird der Kontakt zur Fanszene gehalten und bei Bedarf intensiviert und dokumentiert. Regelmäßige Spieltagsberichte gewährleisten einen Wissenstransfer, dokumentieren Ereignisse, Stimmungsbilder und können langfristig als Seismograf in der Entwicklung von Fanszenen dienen.

Eine neue »gemeinsame« Berichterstattung von Fanprojekt, Fanbetreuung, Verein und Polizei (SKB) vervollständigt die Spieltagsbegleitung und festigt somit das Wolfsburger Netzwerk in seiner Wahrnehmung und den Umgang mit seinen Fans.

Angebote und Projekte

Selbstverwaltete Räumlichkeiten

Ein besonderes Augenmerk wird weiterhin auf die selbstverwaltete Nutzung der Fanprojekträumlichkeiten (Nordkurvensaal) an Spieltagen gelegt, da auf diesem Weg das ehrenamtliche Engagement und die Identifikation mit den Räumlichkeiten gestärkt werden kann.

U18-Fahrten

Das Angebot der U18-Fahrten soll weiterhin mit dem Ziel der Attraktivitätssteigerung und dem präventiven, erlebnispädagogischen Charakter erfolgen. Hierbei wird bei Planung und Durchführung Wert auf die Kooperation mit Fanclubs gelegt.

Als neuer Baustein im Rahmen der U18-Fahrten dient das Motto »Fußball trifft Geschichte«. Hier gilt es aktuelle politische/gesellschaftliche Themen aufzugreifen und gemeinsam mit den jugendlichen VfL-Fans zu bearbeiten.

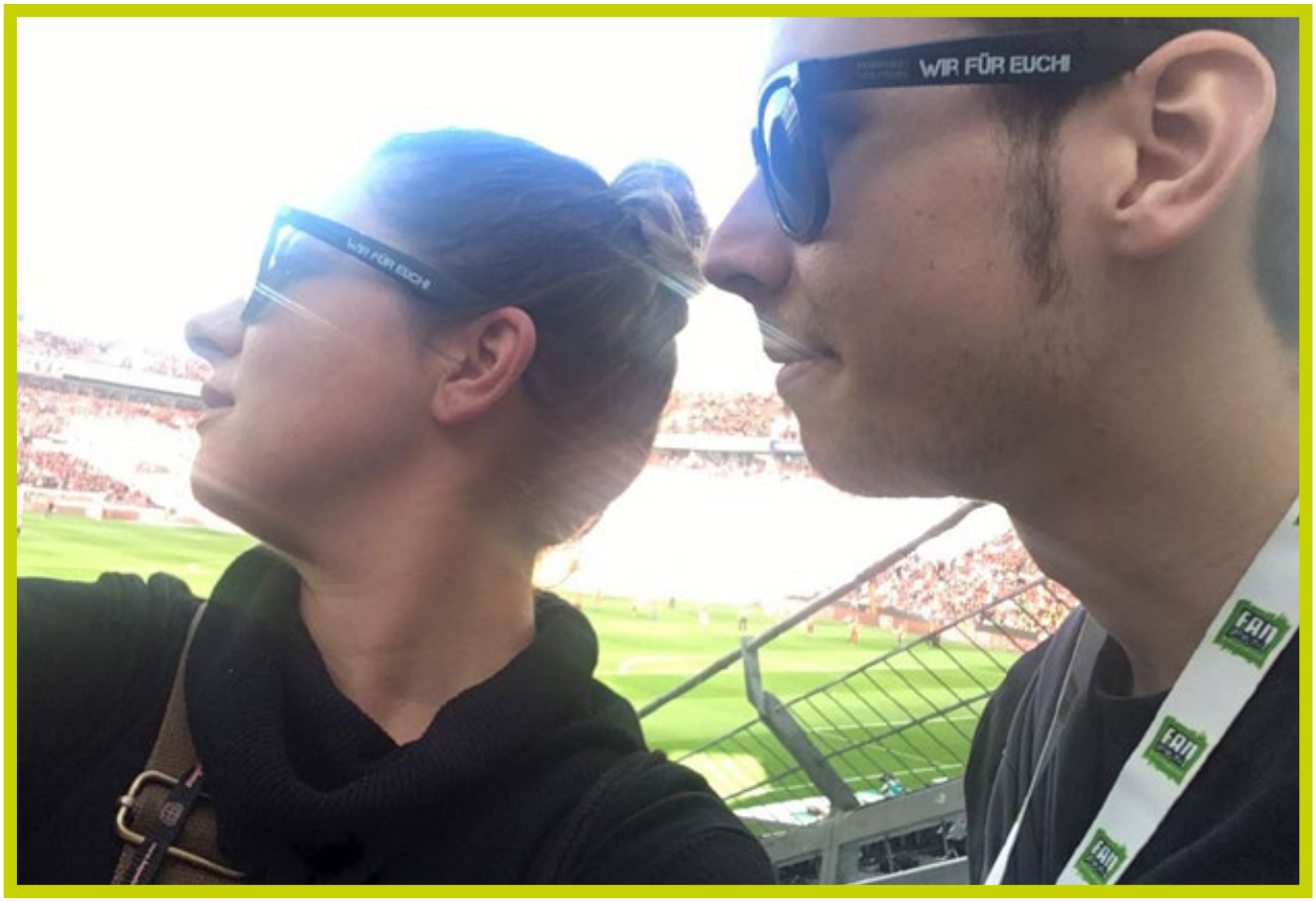
Ein erster Aufschlag war die U18-Fahrt nach Leipzig. Mit insgesamt 20 Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren wurde das Völkerschlachtdenkmal besucht und ein geschichtlicher Exkurs vorgenommen. Anschließend hat die Fußball-Gruppe gemeinsam die Bundesligapartie VfL Wolfsburg gegen RB Leipzig besucht.

Ausbau und Weiterentwicklung der Kooperationsangebote mit dem VfL Wolfsburg (CSR, Fanbetreuung)

Stadtteil-Kick

Eine Veranstaltung des Fanprojekts im Rahmen des Mitternachtssport in Kooperation mit dem VfL Wolfsburg die regelmäßig am Freitagabend (19–21 Uhr) in unterschiedlichen Stadtteilen als »Stadtteil-Kick« stattfindet.

Als Veranstaltungsorte fungieren die Bolzplätze und Fußballwiesen der jeweiligen Stadtteile. Jugendliche im Alter von 12–17 Jahren haben die Möglichkeit spontan vorbeizukommen und in gemischten zufälligen Teams gegeneinander anzutreten.



Die Stadtteil-Kicks können ebenfalls als Werbefläche für Aktionen und Angebote (Flyer, Plakate, kleine Infostände) genutzt werden und um einen direkt Kontakt zu sport- und fußballinteressierten Jugendlichen herzustellen. Besonders im Bereich der U18-Fahrten ergibt sich somit eine Möglichkeit die Fahrten zu bewerben und neue Mitfahrerinnen und Mitfahrer auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen. Hier kommt auch das neue Fanprojekt-Mobil zum Einsatz.

Antidiskriminierungsarbeit

Gemeinsam mit dem VfL Wolfsburg wird das Fanprojekt seine Antidiskriminierungsarbeit weiter ausbauen.

Der niedrigschwellige und unkomplizierte Zugang zu diesem Sportangebot ist besonders für die besagte Zielgruppe attraktiv, da über die Teilnahme am Stadtteil-Kick spontan entschieden werden kann.

Organisiert und ausgerichtet werden die Stadtteil-Kicks vom Fanprojekt sowie den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner.

Weiterhin wird das langjährige Gemeinschaftsprojekt »Wir schauen hin« mit seinen Ordnerschulungen, Erlebnispädagogischen Angeboten und Informationsveranstaltungen weiter Bestand haben und sich an aktuellen Problemlagen orientieren.

Arbeit mit/Angebote für Frauen/Mädchen

Das Themenfeld »Mädchenarbeit« wird in der kommenden Saison durch die Konzipierung und Durchführung von geschlechtsspezifischen Angeboten intensiviert, da in der vergangenen Saison ein neuer und klarer Bedarf festgestellt wurde.

Durch die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), Freien Träger, Mitarbeit in der AG »Arbeit mit Mädchen« und die Übernahme der Sprecherinnenfunktion bei der Teilnahme am bundesweiten AK Mädchen/Frauen soll dieser Themenschwerpunkt gestärkt und gefestigt werden.

Ebenfalls soll ab der Saison 2018/2019 die Etablierung und der Ausbau der sozialpädagogischen Fanarbeit im Rahmen des Frauenfußballs des VfL Wolfsburg stattfinden. Hierzu ist angedacht auch die Heimspiele der Frauenmannschaft des VfL Wolfsburg zu begleiten sowie die Organisation und Durchführung von Auswärtsfahrten und Fanaktionen.

Kooperation mit dem WölfeClub-Juniorteam

Durch gemeinsame Aktionen an den Spieltagen in Verbindung mit dem Besuch eines Heimspiels des VfL Wolfsburg soll die Kooperation mit dem WölfeClub-Juniorteam weiter ausgebaut werden.

Ein regelmäßiges Angebot für die Altersgruppe 12–16 Jahren soll weiterhin angeboten werden und so die Verbindung zum Verein und zum Fanprojekt aufrechterhalten bzw. stärken.

Doppelhalter

Das Kurvenmagazin erscheint zu jedem zweiten Heimspiel. Aktuell besteht das Redaktionsteam aus zwei ehrenamtlichen Jugendlichen, welche ebenfalls die Verteilung des Doppelhalters 2.0 an den Spieltagen übernehmen. Der Doppelhalter sowie sein Redaktionsteam werden in der kommenden Saison intensiver unterstützt, um den Bekanntheitsgrad des Kurvenheftes zu stärken und das ehrenamtliche Engagement zu stärken.

Mobile Fanarbeit

In der Saison 2018/2019 wird die Fanarbeit unter der Woche an anderen Orten stattfinden. Der Standort »Stadion« ist attraktiv an Heimspieltagen, jedoch nicht unter der Woche und in der spielfreien Zeit. Hier verhindert die Dezentralität des Ortes die Erschließung neuer Zielgruppen bzw. den Besuch von Angeboten. Aus diesem Grunde wird das Fanprojekt das Stadion wie in der vergangenen Saison für Angebote verlassen und an anderen Orten und im öffentlichen Raum mit eigenen Veranstaltungen und Kooperationsveranstaltungen in Erscheinung treten.

- Regelmäßige Streetsoccer und Mega-Kicker Angebote an jugendrelevanten Orten.
- »Stadtteil-Kick«
- Mitwirkung an den Angeboten des Mitternachtssport der mobilen Jugendarbeit
- Aufsuchende Arbeit mit dem Fanprojektmobil und Werbung für U18-Fahrten
- Etablierung von eSport-Events

Öffentlichkeitsarbeit

Weiterhin wird der Ausbau des Bekanntheitsgrades in der für das Fanprojekt relevanten Fanszene ein wesentliches Ziel für die kommende Saison sein.

Der professionell gestaltete Imagefilm, der die Arbeit des Fanprojekts in seiner Vielfalt porträtiert, wird als Schulungs- Werbe- und Informationsfilm seine Einsatzmöglichkeiten finden. Durch den gezielten Einsatz dient der Film als wesentlicher Motor der Öffentlichkeitsarbeit.

Das Buch »20 Jahre Fanprojekt« wird an Spieltagen verkauft und an alle interessierten Partner, Fans, etc. ausgehändigt.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Fanprojekts Wolfsburg wurde in den letzten drei Jahren deutlich ausgebaut und wird in dieser Form fortgeführt. Die regelmäßige Platzierung in den Wolfsburger Tageszeitungen soll weiter verstärkt werden.

Kooperation

Die Zusammenarbeit mit Verein, Polizei und anderen fußballrelevanten Institutionen soll weiterhin gestärkt werden. Die Kooperationsvereinbarungen dienen hier als richtungsweisendes Instrument.

Die Kooperation mit dem VfL Wolfsburg soll besonders in der dezentralen Fanarbeit intensiviert werden. Hierzu werden neue Räume und Möglichkeiten innerhalb der Innenstadt einen maßgeblichen Anteil haben und eine Vielzahl von neuen Projekten vorantreiben.

Ebenso sollen die Kooperationen mit den lokalen Jugendeinrichtungen und der mobilen Jugendarbeit weiter ausgebaut und verstetigt werden.

Herausgeber:

Stadt Wolfsburg
Geschäftsbereich Jugend
Abteilung Jugendförderung

Fanprojekt Wolfsburg
In den Allerwiesen 1
38446 Wolfsburg

Tel: 05361 8935512
Fax: 05361 8935520
Mobil: 0171 8359988

E-Mail: fanprojekt@stadt.wolfsburg.de
Internet: www.fanprojekt-wolfsburg.info
Facebook.com/fanprojektwob

Verantwortlich:

Gunnar Czimczik

Redaktion:

Anke Thies, Antje Arnds und Janik Fuge

Fotos:

Daniel Schmidt — fanfotos.net
Fanprojekt Wolfsburg

Layout:

FOLIANT-Editionen
Ralf Tempel
24977 Langballig
Tel: 04636 9796338
info@foliant-editionen.de

FAN
projekt
WOLFSBURG